

## Prüfliste/ Artenschutzliste Sachsen-Anhalt (Teil 2 - Vögel)

(Auszug aus: Liste der in Sachsen-Anhalt vorkommenden, im Artenschutzbeitrag zu berücksichtigenden Arten; Stand: Juni 2018)

In Sachsen-Anhalt ausgestorbene Arten werden im Vergleich zur ASL 2008 nicht mehr gelistet.

### Abkürzungen und Zeichenerklärung:

ST	Sachsen-Anhalt
LR	Lebensraum
X	vorhandener Schutzstatus/ Schwellenwert
*	prioritäre Art nach FFH-Richtlinie
x	planungsrelevante Arten, weitere Betrachtung im Artenschutzfachbeitrag
-	Keine Eintragung bzw. keine weitere Betrachtung

### Gefährdungskategorie nach Roter Liste D und ST:

*	ungefährdet
0	Ausgestorben/verschollen
1	Vom Aussterben bedroht
2	Stark gefährdet
3	Gefährdet
R	Extrem selten
V	Vorwarnliste
nb	Nicht bewertet (Gefährdungsanalyse war nicht möglich, Arten

- 1) Das Vorkommen der Art wird auf Grund des Mangels an geeigneten Habitaten im Untersuchungsraum ausgeschlossen.
- 2) Das Vorkommen der Art wird auf Grund des Mangels an Nachweisen im Land Sachsen – Anhalt ausgeschlossen.
- 3) Die Art gilt in Sachsen-.Anhalt als ausgestorben bzw. verschollen.
- 4) Auf weitere Untersuchungen der Art wird aufgrund des nicht Erreichens des Schwellenwertes verzichtet

Nachweise entsprechen Ergebnis der Datenabfrage beim Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt und den Kartierdaten von Hr. R. Hausch von 2021

Für das potenzielle Vorkommen wurde die Verbreitung der Arten auf der Grundlage der Verbreitungskarten des European Breeding Bird Atlas (<https://ebba2.info/maps/>; Stand: Januar 2020) und der Habitatausstattung des Untersuchungsgebietes mit den Artansprüchen nach Südbeck et. al 2005 (SÜDBECK (Hg.) (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Max-Planck-Inst. für Ornithologie, Vogelwarte Radolfzell, 2005) abgeglichen.

wissenschaftl. Name	deutscher Name	EU-VogelSchRL Anh I	EG-ArtSchVO Anh A	BArtSchV Anl 1 Sp 3	RL D Brutvögel 5.Fssg. 2015	RL ST Brutvögel 3. Fssg. 2017	Schwellenwert	Nachweis	potenz. Vorkommen	Bemerkungen
<i>Accipiter gentilis</i>	Habicht	-	X	-	-	*	-	-	x	ASL 2008: seltener, aber weit verbreiteter Brutvogel
<i>Accipiter nisus</i>	Sperber	-	X	-	-	*	-	x	x	ASL 2008: seltener, aber weit verbreiteter Brutvogel, Bindung an Koniferen
<i>Acrocephalus arundinaceus</i>	Drosselrohrsänger	-	-	X	-	*	-	-	x	ASL 2008: eher seltener Brutvogel wasserständiger Schilfröhrichte; ist leichten Bestandsschwankungen unterworfen; LAU 2018: nunmehr vergleichsweise verbreitet, deutliche Bestandszunahme
<i>Acrocephalus paludicola</i>	Seggenrohrsänger	X	-	X	1	0	-	-	-(1	ASL 2008: ehemaliger Brutvogel (bis 1928); aktuell sehr seltener Durchzügler; RL ST 2017: sehr selten vereinzelte Brutbeobachtungen (Grenzbereich ST- Thür., Langes Rieth), sonst nur Durchzügler; LAU 2018: ausnahmsweise Brutbeobachtungen, sehr seltener Durchzügler
<i>Acrocephalus schoenobaenus</i>	Schilfrohrsänger	-	-	X	-	*	-	-	x	ASL 2008: seltener Brutvogel; Schwerpunktorkommen an Havel und Elbe; LAU 2018: mittelhäufiger Brutvogel ASL 2008: sehr seltener Brutvogel an Flüssen und in Sekundärlebensräumen (Kiesgruben etc.); regelmäßiger Durchzügler
<i>Aegolius funereus</i>	Raufußkauz	X	X	-	-	*	-	-	-(1	ASL 2008: seltener Brutvogel des Harzes sowie der Kiefernheiden des nördlichen ST
<i>Alauda arvensis</i>	Feldlerche	-	-	-	3	3	-	-	x	RL ST 2017: starker Rückgang der Bestände in ST um 20-50 %, bei aktueller Agrarpolitik keine Trendwende erkennbar
<i>Alcedo atthis</i>	Eisvogel	X	-	X	-	V	-	-	x	ASL 2008: vor allem an Fließgewässern mit Steilufern, wie z.B. Mulde, Unstrut, Saale; im Herbst/Winter verstärkt auch an Standgewässern

wissenschaftl. Name	deutscher Name	EU-VogelSchRL Anh I	EG-ArtSchVO Anh A	BArtSchV Anl 1 Sp 3	RL D Brutvögel 5.Fssg. 2015	RL ST Brutvögel 3. Fssg. 2017	Schwellenwert	Nachweis	potenz. Vorkommen	Bemerkungen
<i>Anas acuta</i>	Spießente	-	-	-	3	1	X	-	-(1)	ASL 2008: sehr seltener, sporadischer Brutvogel mit Brutnachweis 1995 und Brutverdacht 2003 in der Elbaue bei Schönhausen; regelmäßiger Durchzügler in Überschwemmungsgebieten und an Stillgewässern; LAU 2018: unregelmäßige Brutnachweise zumeist in Elbaue, Schwellenwert: > 200 Ind.
<i>Anas clypeata</i>	Löffelente	-	-	-	3	1	X	-	-(4)	ASL 2008: seltener Brutvogel an Still- und Altwässern (z.B. Elbaue) sowie in der Bergbaufolgelandschaft; regelmäßiger Durchzügler in Überschwemmungsgebieten und an eutrophen Stillgewässern; LAU 2018: Schwellenwert: > 200 Ind. ASL 2008: seltener Brutvogel verschiedener Stillgewässer, v.a. im Raum Köthen; regelmäßiger Durchzügler/Wintergast in Überschwemmungsgebieten und an schlammigen Ufern von Stillgewässern; LAU 2018: Schwellenwert: > 100 Ind.
<i>Anas crecca</i>	Krickente	-	-	-	3	2	X	-	-(4)	ASL 2008: seltener Brutvogel verschiedener Stillgewässer, v.a. im Raum Köthen; regelmäßiger Durchzügler/Wintergast in Überschwemmungsgebieten und an schlammigen Ufern von Stillgewässern; LAU 2018: Schwellenwert: > 100 Ind.
<i>Anas penelope</i>	Pfeifente	-	-	-	R	-	X	-	-(4)	ASL 2008: erst bei regelmäßigen Ansammlungen von > 500 Ind. relevant
<i>Anas platyrhynchos</i>	Stockente	-	-	-	-	*	X	-	-(4)	ASL 2008: erst bei regelmäßigen Ansammlungen von > 5.000 Ind. relevant
<i>Anas querquedula</i>	Knäkente		X	-	2	2	-	-	x	ASL 2008: weit verbreiteter, aber seltener Brutvogel in Feuchtgebieten; regelmäßiger Durchzügler in Überschwemmungsgebieten
<i>Anas strepera</i>	Schnatterente	-	-	-	-	*	X	-	-(4)	ASL 2008: erst bei regelmäßigen Ansammlungen von > 100 Ind. relevant

wissenschaftl. Name	deutscher Name	EU-VogelSchRL Anh I	EG-ArtSchVO Anh A	BArtSchV Anl 1 Sp 3	RL D Brutvögel 5.Fssg. 2015	RL ST Brutvögel 3. Fssg. 2017	Schwellenwert	Nachweis	potenz. Vorkommen	Bemerkungen
<i>Anser albifrons</i>	Blessgans	-	-	-	-	-	X	-	-(1)	ASL 2008: Nahrungsgemeinschaften ab 3.000 Ind. relevant, Schlafplatzansammlungen ab 5.000 Ind. relevant, häufiger Wintergast/Durchzügler in der Elbaue, den Bergbaufolgelandschaften und am Arendsee
<i>Anser anser</i>	Graugans	-	-	-	-	*	X	-	-(1)	ASL 2008: Nahrungsgemeinschaften ab 500 Ind. relevant, Schlafplatzansammlungen ab 500 Ind. relevant, große Nahrungs- und Schlafplatzgemeinschaften v.a. im Norden ST; aktuell zunehmend
<i>Anser erythropus</i>	Zwerggans	X	-	-	-	-	-	-	-(1)	ASL 2008: Sehr seltener Gastvogel in den traditionellen Gänserastgebieten
<i>Anser fabalis</i>	Saatgans	-	-	-	-	-	X	-	-(4)	ASL 2008: Nahrungsgemeinschaften ab 3.000 Ind. relevant, Schlafplatzansammlungen ab 5.000 Ind. relevant, häufiger Wintergast in der Elbaue, den Bergbaufolgelandschaften und am Arendsee; LAU 2018: Bei der Waldsaatgans ( <i>Anser fabalis fabalis</i> ) sind alle Vorkommen relevant (starker Bestandsrückgang der Unterart)!
<i>Anthus campestris</i>	Brachpieper	X	-	X	1	1	-	-	x	ASL 2008: Hauptvorkommen in Bergbaufolgelandschaft und auf Truppenübungsplätzen, seltener Trockenrasen und Industriebrachen
<i>Anthus pratensis</i>	Wiesenpieper	-	-	-	2	2	-	-	x	Wiki 2018: Bodenbrüter in offenen Landschaften mit nicht zu dichter Vegetation und einzelnen Warten
<i>Aquila pomarina</i>	Schreiadler	X	X	-	1	1	-	-	-(1)	ASL 2008: extrem seltener, lokal eng begrenzter Brutvogel (Hakel, ggf. Elbaue)

wissenschaftl. Name	deutscher Name	EU-VogelSchRL Anh I	EG-ArtSchVO Anh A	BArtSchV Anl 1 Sp 3	RL D Brutvögel 5.Fssg. 2015	RL ST Brutvögel 3. Fssg. 2017	Schwellenwert	Nachweis	potenz. Vorkommen	Bemerkungen
<i>Ardea cinerea</i>	Graureiher	-	-	-	-	V	X	x	x	ASL 2008: nur als Koloniebrüter relevant, Kolonien über ST weit verteilt; vor allem in Auwäldern an Elbe und Saale; RL ST 2017: seit 2001 sehr starker Rückgang der Brutbestände, Aufgabe von Kolonien durch infolge Prädation durch Waschbären in Baumbrüter-Kolonien, Zunahme an Schilfbrüter-Kolonien
<i>Ardea purpurea</i>	Purpureiher	X	-	X	R	nb	-	-	-(1)	ASL 2008: einziger Brutnachweis für ST 1995 an Trebbichauer Teichen (KÖT); sonst Ausnahmegast
<i>Arenaria interpres</i>	Steinwälzer	-	-	X		2	-	-	-(1)	ASL 2008: seltener Durchzügler an Stillgewässern; Wiki 2018: in D weder Brut noch Überwinterung
<i>Asio flammeus</i>	Sumpfohreule	X	X	-		1	1	-	x	ASL 2008: sehr seltener, unregelmäßiger Brutvogel; Bruten vorzugsweise in Feuchtgrünländern, aber auch in Brachen und Getreidefeldern
<i>Asio otus</i>	Waldohreule	-	X	-	-	*	-	-	x	ASL 2008: weit verbreiteter Brutvogel; stark nahrungsabhängiger Bestand
<i>Athene noctua</i>	Steinkauz	-	X	-		3	1	-	x	ASL 2008: Restvorkommen weniger Brutpaare in der Altmark, Brutzeitbeobachtungen (und Bruten?) auch im südlichen Landesteil im Zusammenhang mit Auswilderungsprojekt; LAU 2018 Brutpaare im Zusammenhang mit Auswilderungsvorhaben im Harzvorland
<i>Aythya ferina</i>	Tafelente	-	-	-	-	*	X	-	-(4)	ASL 2008: relativ seltener Brutvogel an pflanzenreichen Stillgewässern, an Rast- und Nahrungsgewässern ab 500 Ind. relevant

wissenschaftl. Name	deutscher Name	EU-VogelSchRL Anh I	EG-ArtSchVO Anh A	BArtSchV Anl 1 Sp 3	RL D Brutvögel 5.Fssg. 2015	RL ST Brutvögel 3. Fssg. 2017	Schwellenwert	Nachweis	potenz. Vorkommen	Bemerkungen
<i>Aythya fuligula</i>	Reiherente	-	-	-	-	*	X	-	-(4)	ASL 2008: an Rast- und Nahrungsgewässern ab 500 Ind. relevant
<i>Aythya nyroca</i>	Moorente	X	X	-	1	1	-	-	-(1)	ASL 2008: in Deutschland als Brutvogel nahezu ausgestorben, Restvorkommen unter anderem in ST vermutet, heute auch Gefangenschaftsflüchtling; RL ST 2017: in 2000er Jahren Brutverdacht sowie Einzelnachweis im Burgenlandkreis; LAU 2018: zunehmendes Auftreten im Zusammenhang mit Wiederansiedlungsprogramm in NI
<i>Botaurus stellaris</i>	Rohrdommel	X	-	X	3	3	-	-	-(1)	ASL 2008: seltener Brutvogel großer strukturreicher Röhrichte; auch in der Bergbaufolgelandschaft
<i>Branta leucopsis</i>	Weißwangengans	X	-	-	-	-	X	-	-(1)	ASL 2008: regelmäßiger, aber seltener Wintergast in den traditionellen Gänserastgebieten von ST, konzentrierter im Norden des Landes; LAU 2018: Schwellenwert > 500 Ind.
<i>Branta ruficollis</i>	Rothalsgans	X	X	-	-	-	-	-	-(1)	ASL 2008: regelmäßiger, aber sehr seltener Wintergast in den traditionellen Gänserastgebieten von ST
<i>Bubo bubo</i>	Uhu	X	X	-	-	*	-	-	x	ASL 2008: sehr seltener Brutvogel, leichte Zunahme; Fels-, Baum- und Steilwandbrüter im Harz und südlichen Landesteil; seltener im Norden; RL ST 2017: weist keine Gefährdung mehr aus
<i>Bucephala clangula</i>	Schellente	-	-	-	-	*	X	-	-(4)	ASL 2008: erst bei regelmäßigen Ansammlungen von mind. 100 Ind. relevant
<i>Buteo buteo</i>	Mäusebussard		X	-	-	*	-	x	x	ASL 2008: weit verbreiteter, häufiger Brutvogel

wissenschaftl. Name	deutscher Name	EU-VogelSchRL Anh I	EG-ArtSchVO Anh A	BArtSchV Anl 1 Sp 3	RL D Brutvögel 5.Fssg. 2015	RL ST Brutvögel 3. Fssg. 2017	Schwellenwert	Nachweis	potenz. Vorkommen	Bemerkungen
<i>Calidris alpina</i>	Alpenstrandläufer	-	-	X		1	-	-	-(1)	ASL 2008: regelmäßiger Durchzügler an Stillgewässern mit Schlammflächen
<i>Caprimulgus europaeus</i>	Ziegenmelker	X	-	X		3	3	-	-(1)	ASL 2008: Hauptvorkommen auf Truppenübungsplätzen, enge Bindung an Sandheiden; Bestandsanteil national bedeutsam; RL ST 2017: Bestände über 25 Jahre-Trend stabil, zuletzt jedoch leichter Rückgang, Hauptgefährdung: Verlust der Sukzessionsstadien durch mangelnde bzw. falsche Pflegemaßnahmen
<i>Carduelis cannabina</i>	Bluthänfling	-	-	-		3	3	-	x	RL ST 2017: starke lang- und kurzfristige Bestandseinbrüche um mehr als 50%, Gefährdung v.a. durch mangelndes Nahrungsangebot in der offenen Agrarlandschaft
<i>Carpodacus erythrinus</i>	Karmingimpel	-	-	X	-	R	-	-	x	ASL 2008: unregelmäßige, unbeständige Brutvorkommen in gebüschreichem Gelände, gern in Gewässernähe; LAU 2018: seltener Brutvogel, regelmäßig nur im Drömling
<i>Casmerodius albus</i>	Silberreiher	X	X	-	-	-	-	x	x	ASL 2008: regelmäßiger, zunehmender Gastvogel in allen Landesteilen
<i>Charadrius dubius</i>	Flussregenpfeifer	-	-	X	-	V	-	-	-(1)	ASL 2008: Brutvogel in naturnahen Flussauen (v.a. Elbe) und in Sekundärlebensräumen (Kiesgruben, Tagebaue etc.)
<i>Charadrius hiaticula</i>	Sandregenpfeifer	-	-	X		1 nb	-	-	-(1)	ASL 2008: Brutgast (zuletzt 1992 und 1995/96); ähnliche Habitate wie Flussregenpfeifer; Wiki 2018: Hauptverbreitung an nördlichen Küsten circumpolar, Zug u.a. bis Südeuropa

wissenschaftl. Name	deutscher Name	EU-VogelSchRL Anh I	EG-ArtSchVO Anh A	BArtSchV Anl 1 Sp 3	RL D Brutvögel 5.Fssg. 2015	RL ST Brutvögel 3. Fssg. 2017	Schwellenwert	Nachweis	potenz. Vorkommen	Bemerkungen
<i>Charadrius morinellus</i>	Mornell-regenpfeifer	X	-	X		0	-	-	-(1)	ASL 2008: Ausnahmegast; Wiki 2018: in Mitteleuropa auf flachen Bergrücken mit spärlicher, flacher Vegetation, z.B. in den Alpen; LAU 2018: Zunahme der Nachweise in vielen deutschen Mittelgebirgsregionen
<i>Chlidonias hybrida</i>	Seeschwalbe	X	-		R	R	-	-	-(1)	ASL 2008: unregelmäßiger Durchzügler; 2007 Brutgast an der Havel; LAU 2018: nunmehr regelmäßiger Brutvogel an der Havel
<i>Chlidonias leucopterus</i>	Weißflügel-Seeschwalbe							-	-(1)	ASL 2008: unregelmäßiger Durchzügler, z.T. invasionsartige Einflüge; 2007 Brutgast an der Havel; LAU 2018: unregelmäßiger Brutvogel an der Havel
<i>Chlidonias niger</i>	Trauer-Seeschwalbe	X	-	X		1	2	-	-(1)	ASL 2008: sehr seltener Koloniebrüter an Elbe und Havel im Norden von ST
<i>Ciconia ciconia</i>	Weißstorch	X	-	X		3	*	-	x	ASL 2008: weit verbreiteter Brutvogel mit deutlichem Schwerpunkt an der Elbe und im nördlichen Landesteil; Bestand derzeit stabil
<i>Ciconia nigra</i>	Schwarzstorch	X	X	-	-	*	-	-	-(1)	ASL 2008: sehr seltener Brutvogel ungestörter Laubwälder mit Gewässeranteil, RL ST 2017: Bestand pendelt relativ stabil um 30 Reviere
<i>Circus aeruginosus</i>	Rohrweihe	X	X	-	-	*	-	-	x	ASL 2008: verbreiteter Brutvogel in Röhrichtern, auch Ackerbruten und in Abbaustätten
<i>Circus cyaneus</i>	Kornweihe	X	X	-		1	1	-	-(2)	ASL 2008: sehr seltener, sporadischer Brutvogel großer Offenlandschaften
<i>Circus pygargus</i>	Wiesenweihe	X	X	-		2	2	-	-(1)	ASL 2008: sehr seltener Brutvogel der Grünländer und Äcker; Schwerpunkt im nördlichen ST



wissenschaftl. Name	deutscher Name	EU-VogelSchRL Anh I	EG-ArtSchVO Anh A	BArtSchV Anl 1 Sp 3	RL D Brutvögel 5.Fssg. 2015	RL ST Brutvögel 3. Fssg. 2017	Schwellenwert	Nachweis	potenz. Vorkommen	Bemerkungen	
<i>Coracias garrulus</i>	Blauracke	X	-	X		0	0	-	-	-(1)	ASL 2008: derzeit höchstens Brutzeitfeststellungen; letzte Brutvorkommen in der Colbitz-Letzlinger Heide 1989; seit 1992 auch keine Brutnachweise in Gesamtdeutschland
<i>Corvus frugilegus</i>	Saatkrähe	-	-	-	-	*	X	x	x		ASL 2008: als Koloniebrüter relevant, weit verbreiteter Brutvogel mit örtlich starker Bestandsfluktuation, tradierte Schlafplatzgemeinschaften ab 500 Ind. relevant; LAU 2018: Schwellenwert > 1000 Ind.
<i>Corvus monedula</i>	Dohle	-	-	-	-		3	X	-	x	ASL 2008: verbreiteter, aber gefährdeter Gebäude- oder Baumhöhlenbrüter, oft kolonieartig, tradierte Schlafplatzgemeinschaften ab 200 Ind. relevant
<i>Crex crex</i>	Wachtelkönig	X	-	X		2	2	-	-	-(1)	ASL 2008: global gefährdete Vogelart; starke Bestandsfluktuation; Hauptvorkommen auf Überflutungsgrünländern an Saale, Weißer Elster, Helme und Elbe; unregelmäßig auch auf Äckern; RL ST 2017: seit 2011 abnehmender Trend, Abhängigkeit von langfristig nicht gesicherten Naturschutzmaßnahmen
<i>Cuculus canorus</i>	Kuckuck	-	-	-	V		3	-	-	x	RL ST 2017: Bestandsrückgang
<i>Cygnus bewickii</i>	Zwergschwan	X	-	X	-	-	-	-	-	-(1)	ASL 2008: inzwischen regelmäßiger Wintergast vor allem im Norden von ST
<i>Cygnus cygnus</i>	Singschwan	X	-	X	R	R	x	-	-	(1)	ASL 2008: regelmäßiger Wintergast vor allem im Norden von ST; RL ST 2017: seit 2012 Brutvogel an der Weißen Elster bei Ochsendorf und seit 2013 bei Halle; seltener Brutvogel ohne offensichtliches Gefährdungspotential; LAU 2018: Schwellenwert > 1000 Ind.

wissenschaftl. Name	deutscher Name	EU-VogelSchRL Anh I	EG-ArtSchVO Anh A	BArtSchV Anl 1 Sp 3	RL D Brutvögel 5.Fssg. 2015	RL ST Brutvögel 3. Fssg. 2017	Schwellenwert	Nachweis	potenz. Vorkommen	Bemerkungen
<i>Cygnus olor</i>	Höckerschwan	-	-	-	-	*	X	-	- (4)	ASL 2008: nur größere Schlafplatz- und Nahrungsgemeinschaften ab 200 Ind. relevant, in ST an Gewässern weit verbreitet
<i>Delichon urbicum</i>	Mehlschwalbe	-	-	-	3	*	X	-	x	ASL 2008: nur Kolonien ab 100 BP, häufiger Gebäudebrüter in z.T. großen Kolonien
<i>Dendrocopos medius</i>	Mittelspecht	X	-	X	-	*	-	-	- (1)	ASL 2008: enge Bindung an Laubwälder mit "Vorkommen von Alteichen (oder sehr alten Buchen ""und Erlen - LAU 2018), deutscher Brutbestand global bedeutsam
<i>Dryocopus martius</i>	Schwarzspecht	X	-	X	-	*	-	-	- (1)	ASL 2008: weit verbreiteter Brutvogel in Wäldern mit Mindestanteil an Altholz
<i>Emberiza calandra</i>	Graumammer	-	-	X	V	V	-	-	x	ASL 2008: nicht (oder nur lokal) häufiger Brutvogel der gut strukturierten Grünländer und Äcker; vorzugsweise Lößboden; lokal große Schlafplatzgemeinschaften bildend; RL ST 2017: kurzfristige Zunahme der Bestände gin auf GAP-Flächenstillegungen 1992-2007 zurück, seit Wiedernutzung der Flächen ist erneuter Rückgang mit 2-3jähriger Verzögerung zu verzeichnen und
<i>Emberiza hortulana</i>	Ortolan	X	-	X	3	3	-	-	- (2)	ASL 2008: Bestand in ST von nationaler Bedeutung; deutlicher Schwerpunkt im Norden
<i>Falco columbarius</i>	Merlin	X	X	-	-	-	-	-	- (2)	ASL 2008: regelmäßiger Wintergast; meist Einzelvögel
<i>Falco peregrinus</i>	Wanderfalke	X	X	-	-	3	-	-	x	ASL 2008: seltener Brutvogel mit aktueller Zunahme; Vorkommen von Fels- und Gebäudebrütern; aktuell Wiederansiedlung von Baumbrütern
<i>Falco subbuteo</i>	Baumfalke	-	X	-	3	3	-	x	x	ASL 2008: seltener, aber weit verbreiteter Brutvogel
<i>Falco tinnunculus</i>	Turmfalke	-	X	-	-	*	-	x	x	ASL 2008: weit verbreiteter Brutvogel

Prüfliste/ Artenschutzliste Sachsenanhalt (Teil 2 - Vögel)

wissenschaftl. Name	deutscher Name	EU-VogelSchRL Anh I	EG-ArtSchVO Anh A	BArtSchV Anl 1 Sp 3	RL D Brutvögel 5.Fssg. 2015	RL ST Brutvögel 3. Fssg. 2017	Schwellenwert	Nachweis	potenz. Vorkommen	Bemerkungen
<i>Falco vespertinus</i>	Rotfußfalke	X	X	-	-	nb	-	-	- (2)	ASL 2008: sehr seltener Brutgast; z.B. 1 BP 1978 bei Langenbogen; ansonsten seltener Sommergast oder Brutzeitbeobachtungen; LAU 2018: keine Brutzeitbeobachtungen, sporadischer Sommergast
<i>Ficedula parva</i>	Zwergschnäpper	X	-	X	V	R	-	-	- (2)	ASL 2008: erst wenige belegte Bruten; regelmäßiger Feststellungen singender Männchen in strukturreichen Laubwäldern
<i>Fulica atra</i>	Blesshuhn	-	-	-	-	*	X	-	- (4)	ASL 2008: erst bei regelmäßigen Ansammlungen von > 2.000 Ind. relevant
<i>Galerida cristata</i>	Haubenlerche	-	-	X	1	2	-	-	x	ASL 2008: Brutvogel im urbanen Bereich, Bestand abnehmend; LAU 2018: Bruten auch im Umfeld landwirtschaftl. Anlagen, sehr stark abnehmender Bestand
<i>Gallinago gallinago</i>	Bekassine	-	-	X	1	1	-	-	- (1)	ASL 2008: stark abnehmender Brutbestand, Schwerpunkt in Flussauen und Mooren im nördlichen ST, regelmäßiger Durchzügler
<i>Gallinula chloropus</i>	Teichhuhn	-	-	X	V	V	-	-	x	ASL 2008: weit verbreiteter, aber nicht sehr häufiger Brutvogel an Stillgewässern
<i>Gavia arctica</i>	Prachtaucher	X	-	-	-	-	-	-	- (1)	ASL 2008: regelmäßiger Durchzügler und Wintergast, vor allem auf größeren Tagebauseen
<i>Gavia stellata</i>	Sternaucher	X	-	-	-	-	-	-	- (1)	ASL 2008: regelmäßiger Durchzügler und Wintergast, vor allem auf größeren Tagebauseen

wissenschaftl. Name	deutscher Name	EU-VogelSchRL Anh I	EG-ArtSchVO Anh A	BArtSchV Anl 1 Sp 3	RL D Brutvögel 5.Fssg. 2015	RL ST Brutvögel 3. Fssg. 2017	Schwellenwert	Nachweis	potenz. Vorkommen	Bemerkungen
<i>Glaucidium passerinum</i>	Sperlingskauz	X	X	-	-	*	-	-	- (1)	ASL 2008: sehr seltener Brutvogel im Harz und in der Altmark, möglicherweise zunehmend; LAU 2018: seltener Brutvogel, in Harz und Altmark zunehmend
<i>Grus grus</i>	Kranich	X	X	-	-	*	-	-	- (1)	ASL 2008: aktuell zunehmender Brutvogel; vorzugsweise Erlenbrüche; Schwerpunkte des Vorkommens im nördlichen ST; Rastplätze im Herbst zunehmend auch in südlichen Landesteilen; RL ST 2017: Ausbreitung nach Westen und Süden, besiedelt mittlerweile auch verschliffte Ackersenken und Bergbaufolge-Habitats
<i>Haematopus ostralegus</i>	Austernfischer	X	-	-	-	*	-	-	- (1)	ASL 2008: vormals seltener Brutvogel mit eng begrenztem Vorkommen in der Elbaue; RL ST 2017: Ausbreitung nach Westen und Süden, nahezu lineare Bestandszunahme 1991-2011, ab 2012 relativ stabil mit ca. 35 Brutpaaren
<i>Haliaeetus albicilla</i>	Seeadler	X	X	-	-	*	-	-	- (2)	ASL 2008: sehr seltener Brutvogel gewässerreicher Gegenden, Schwerpunkt im Elbtal, in Ausbreitung begriffen
<i>Himantopus himantopus</i>	Stelzenläufer	X	-	X	-	nb	-	-	- (2)	ASL 2008: sehr seltener Brutgast; zuletzt 1979 2 BP; LAU 2018: sehr seltener Brutvogel
<i>Hirundo rustica</i>	Rauchschwalbe	-	-	-	3	3	X	-	x	ASL 2008: Schlafplatzansammlungen ab 5.000 Ind. relevant, große Schlafplätze in Röhrichtern bildend
<i>Ixobrychus minutus</i>	Zwergdommel	X	-	X	2	V	-	-	- (1)	ASL 2008: sehr seltener Brutvogel in Schilfgebieten; aktuell zunehmender Bestand
<i>Jynx torquilla</i>	Wendehals	-	-	X	2	3	-	x	x	ASL 2008: weit verbreiteter Brutvogel lichter, altholzreicher Laubwälder und Streuobstbestände; nicht sehr häufig
<i>Lanius collurio</i>	Neuntöter	X	-	-	-	V	-	x	x	ASL 2008: häufiger, weit verbreiteter Brutvogel in strukturreicher Agrarlandschaft und an Waldsäumen; RL ST 2017: langsamer, aber kontinuierlicher Bestandsrückgang zu verzeichnen

wissenschaftl. Name	deutscher Name	EU-VogelSchRL Anh I	EG-ArtSchVO Anh A	BArtSchV Anl 1 Sp 3	RL D Brutvögel 5.Fssg. 2015	RL ST Brutvögel 3. Fssg. 2017	Schwellenwert	Nachweis	potenz. Vorkommen	Bemerkungen
<i>Lanius excubitor</i>	Raubwürger	-	-	X		2 3	-	-	x	ASL 2008: Landesbestand der Art ist national bedeutsam; Brutvogel halboffener, strukturreicher Landschaften
<i>Larus argentatus</i>	Silbermöwe	-	-	-	-	R	X	-	- (1)	ASL 2008: seltener, wenig verbreiteter Brutvogel der Bergbaufolgelandschaft in den Landkreisen Bitterfeld und Merseburg-Querfurt sowie am Schollener See
<i>Larus cachinnans</i>	Steppenmöwe	-	-	-	R	R	X	-	- (4)	ASL 2008: seltener, wenig verbreiteter Brutvogel, Schlafplatzansammlungen ab 500 Ind. relevant, größere winterliche Schlafplätze in der Bergbaufolgelandschaft
<i>Larus canus</i>	Sturmmöwe	-	-	-	-	-	X	-	- (4)	ASL 2008: nur Kolonien mit mind. 50 BP und Schlafplätze mit mind. 500 Ind. relevant, größere Kolonien nur im Bereich der Goitzsche sowie am Muldestausee; z.T. große Schlafplätze in der Bergbaufolgelandschaft außerhalb der Brutzeit; LAU 2018: starker Rückgang, Landesbestand derzeit bei ca. 30 Brutpaaren - alle Brutstandorte ohne Schwellenwert relevant!
<i>Larus melanocephalus</i>	Schwarzkopfmöwe	X	-	-	-	R	-	-	- (2)	ASL 2008: sehr seltener Brutvogel seit 1988 an wenigen Lokalitäten; regelmäßige Brutzeit- und Durchzugsbeobachtungen an Gewässern
<i>Larus michahellis</i>	Mittelmeermöwe	-	-	-	-	R	X	-	- (4)	ASL 2008: sehr seltener Brutvogel, z.T. als Mischbrut mit Silbermöwe an den o.g. Lokalitäten; Schlafplätze erst ab 500 Ind. relevant, z.T. große Schlafplätze in der Bergbaufolgelandschaft außerhalb der Brutzeit
<i>Larus ridibundus</i>	Lachmöwe	-	-	-	-	*	X	x	x	ASL 2008: nur Kolonien mit mind. 50 BP und Schlafplätze mit mind. 500 Ind. relevant, große, regelmäßig besetzte Kolonien aktuell nur am Schollener See sowie an der Alten Elbe Klieken; LAU 2018: Brutvorkommen derzeit sehr dynamisch
<i>Limosa lapponica</i>	Pfuhlschnepfe	X	-	-	-	-	-	-	-(2)	ASL 2008: seltener Durchzügler an Stillgewässern, vor allem im Herbst

wissenschaftl. Name	deutscher Name	EU-VogelSchRL Anh I	EG-ArtSchVO Anh A	BArtSchV Anl 1 Sp 3	RL D Brutvögel 5.Fssg. 2015	RL ST Brutvögel 3. Fssg. 2017	Schwellenwert	Nachweis	potenz. Vorkommen	Bemerkungen	
<i>Limosa limosa</i>	Uferschnepfe	-	-	X		1	1	-	-	-(1)	ASL 2008: sehr seltener Brutvogel auf Überschwemmungsgrünländern der Elbe
<i>Locustella luscinioides</i>	Rohrschwirl	-	-	X	-	*	-	-	-	-(1)	ASL 2008: Brutvogel großflächiger Schilfgebiete; nicht sehr häufig
<i>Locustella naevia</i>	Feldschwirl	-	-	-		3	3	-	-	x	Wiki 2018: in Mitteleuropa verbreiteter und lokal häufiger Brut- und Sommervogel, in Offenlandschaften (Feuchtwiesen, Moore, Heiden, Flussufer)
<i>Lullula arborea</i>	Heidelerche	X	-	X	V	V	-	-	-	x	ASL 2008: Schwerpunktorkommen auf Sandböden, d.h. im Norden ST; national bedeutsamer Bestandsanteil
<i>Luscinia luscinia</i>	Sprosser	-	-	-	-	R	-	-	-	-(2)	ASL 2008: regelmäßige, aber seltene Durchzugs- und Brutzeitbeobachtungen v.a. in den Flussauen (Saale, Elbe); RL ST 2017: aktuelle Nachweise singender Männchen im Norden ST in geringer Entfernung zum Verbreitungsgebiet in MV, (noch) keine konkreten Brutnachweise bekannt
<i>Luscinia svecica ssp. Cyanecula</i>	Weißsterniges Blaukehlchen	X	-	X	-	*	-	-	-	x	ASL 2008: sehr lokale Brutvorkommen; aktuell in Ausbreitung begriffen; RL ST 2017: Trend bis 2017 fortgesetzt, derzeit ungefährdet; LAU 2018: mittlerweile verbreitete Brutvorkommen
<i>Lymnocyptes minimus</i>	Zwergschnepfe	-	-	X	-	-	-	-	-	x	ASL 2008: regelmäßiger Durchzügler an Stillgewässern u.a. Feuchtlebensräumen
<i>Lyrurus tetrix (Tetrao tetrix)</i>	Birkhuhn	X	-	X		1	0	-	-	-(3)	ASL 2008: Reliktorkommen in Colbitz-Letzlinger (RL ST 2017: letzte Beobachtung 2005) und Altengrabower Heide vermutlich weitgehend erloschen; isolierte Restbestände in Thüringen, Sachsen und Brandenburg; LAU 2018: Brutvorkommen in Colb.-Letzl. Heide und BB erloschen, Restbestand auch in NI
<i>Mergus albellus</i>	Zwergsäger	X	-	-	-	-	-	-	-	-(1)	ASL 2008: regelmäßiger Wintergast an größeren Stillgewässern und auf Flüssen

wissenschaftl. Name	deutscher Name	EU-VogelSchRL Anh I	EG-ArtSchVO Anh A	BArtSchV Anl 1 Sp 3	RL D Brutvögel 5.Fssg. 2015	RL ST Brutvögel 3. Fssg. 2017	Schwellenwert	Nachweis	potenz. Vorkommen	Bemerkungen
<i>Mergus merganser</i>	Gänsesäger	-	-	-	V		1 X	-	-(4)	ASL 2008: sehr seltener Brutvogel der Flussauen oder der Bergbaufolgelandschaft; regelmäßiger und häufiger Wintergast (Ansammlungen ab 100 Ind. relevant), bei Brutvorkommen Einzelartbetrachtung erforderlich
<i>Mergus serrator</i>	Mittelsäger	-	-	-	-	R	-	-	-(2)	ASL 2008: sehr seltener Brutvogel der Flussauen, isoliertes Vorkommen an der Oker zwischen Vienenburg und Schladen (letzter Nachweis 2009); seltener Durchzügler/Wintergast
<i>Merops apiaster</i>	Bienenfresser	-	-	X	-	*	-	-	-(1)	ASL 2008: Koloniebrüter in Steilwänden (Abbaugruben, Flussufer, Erosionstäler), daneben auch zahlreiche Einzelbruten; lokal eng begrenzte Brutvorkommen; Bestand aktuell zunehmend; RL ST 2017: derzeit mehr als 1000 BP an über 180 Brutplätzen, Bestand weiterhin zunehmend
<i>Milvus migrans</i>	Schwarzmilan	X	X	-	-	*	-	-	x	ASL 2008: weit verbreiteter Brutvogel; vorzugsweise in Gewässernähe
<i>Milvus milvus</i>	Rotmilan	X	X	-	V	V	-	x	x	ASL 2008: flächig verbreitet, aber abnehmend; höchste Siedlungsdichten in Saale-Elster- und Elbaue; Vorkommen in ST von nationaler und globaler Bedeutung
<i>Motacilla flava</i>	Wiesenschafstelze	-	-	-	-	*	X	-	-(4)	ASL 2008: Schlafplatzgemeinschaften in Röhrichtern ab 500 Ind. relevant
<i>Numenius arquata</i>	Großer Brachvogel	-	-	X		1	1	-	-(1)	ASL 2008: sehr seltener Brutvogel großflächiger Auengrünländer; Schwerpunkt im nördlichen ST; sonst regelmäßiger Durchzügler / Gastvogel
<i>Nycticorax nycticorax</i>	Nachtreiher	X	-	X		2 nb	-	-	-(2)	ASL 2008: Verbreitungsschwerpunkt Ungarn, auch in Südeuropa häufig; hier seltener Gastvogel, vor allem an Flüssen und Stillgewässern; unregelmäßige Brutnachweise in ST

wissenschaftl. Name	deutscher Name	EU-VogelSchRL Anh I	EG-ArtSchVO Anh A	BArtSchV Anl 1 Sp 3	RL D Brutvögel 5.Fssg. 2015	RL ST Brutvögel 3. Fssg. 2017	Schwellenwert	Nachweis	potenz. Vorkommen	Bemerkungen
<i>Oenanthe oenanthe</i>	Steinschmätzer	-	-	-	1	2	-	-	x	ASL 2008: seltener Brutvogel in Gebieten mit hohem Rohbodenanteil und Brutnischenangebot (Truppenübungsplätze, Abbaugruben); LAU 2018: mittelhäufiger Brutvogel, Brutvorkommen in ST von deutschlandweiter Bedeutung
<i>Otis tarda</i>	Großtrappe	X	X	-	1	2	-	-	-(2	ASL 2008: nur noch Reliktvorkommen weniger Vögel im Fiener Bruch und Zerbster Ackerland; neben den Vorkommen in Brandenburg die einzigen in ganz Deutschland; RL ST 2017: im Frühjahr 2017 ca. 80 Ind. im Fiener Bruch, aber geringer Reproduktionserfolg, Bestand von Auswilderung abhängig
<i>Pandion haliaetus</i>	Fischadler	X	X	-	3	*	-	-	-(1	ASL 2008: (vormals) sehr seltener Brutvogel gewässerreicher Gegenden und Flussauen; fehlt (noch) im südlichen Sachsen-Anhalt; RL ST 2017: positive Bestandsentwicklung hält an
<i>Perdix perdix</i>	Rebhuhn	-	-	-	2	2	-	-	x	ASL 2008: stark abnehmender Brutvogel der reich strukturierten Agrarlandschaft
<i>Pernis apivorus</i>	Wespenbussard	X	X	-	3	2	-	-	x	ASL 2008: seltener Brutvogel, aber weit verbreitet
<i>Phalacrocorax carbo</i>	Kormoran	-	-	-	-	*	X	-	x	ASL 2008: Koloniebrüter, 3 große Kolonien (Elbe-Saale-Winkel, Goitzsche und Tagebau Zschornowitz) sowie mehrere kleine Vorkommen in Flussauen und der Bergbaufolgelandschaft; häufiger Gastvogel an fischreichen Gewässern, Schlafplatzgemeinschaften erst ab 500 Ind. relevant; LAU 2018: streicht o.g. Ortsangaben, da Art nun weit verbreitet
<i>Philomachus pugnax</i>	Kampfläufer	X	-	X	1	0	-	-	-(3	ASL 2008: in ST ausgestorben; bis 1987 Brutzeitbeobachtungen im Bereich der Unteren Havel; regelmäßiger Durchzügler
<i>Phylloscopus trochiloides</i>	Grünlaubsänger	-	-	-	R	R	-	-	-(1	ASL 2008: sehr seltener, unregelmäßiger Brutvogel im Nationalpark Hochharz



wissenschaftl. Name	deutscher Name	EU-VogelSchRL Anh I	EG-ArtSchVO Anh A	BArtSchV Anl 1 Sp 3	RL D Brutvögel 5.Fssg. 2015	RL ST Brutvögel 3. Fssg. 2017	Schwellenwert	Nachweis	potenz. Vorkommen	Bemerkungen
<i>Picus canus</i>	Grauspecht	X	-	X		2 *	-	-	x	ASL 2008: Schwerpunkte seines Vorkommens im südlichen ST; RL ST 2017: Bestände in ST stetig zunehmend
<i>Picus viridis</i>	Grünspecht	-	-	X	-	*	-	-	x	ASL 2008: weit verbreiteter Brutvogel, auch im suburbanen Bereich
<i>Pluvialis apricaria</i>	Goldregenpfeifer	X		X		1 -	-	-	-(2	ASL 2008: regelmäßiger Durchzügler und Rastvogel auf Grünländern / Äckern v.a. im nördlichen ST
<i>Podiceps auritus</i>	Ohrentaucher	X		X		1 -	-	-	x	ASL 2008: seltener Wintergast auf Flüssen und Stillgewässern; Wiki 2018: Brutgebiete in Nordeuropa und ausnahmsweise im äußersten Nordosten Mitteleuropas, ein Brutbestand seit 1981 in Schleswig-Holstein
<i>Podiceps cristatus</i>	Haubentaucher	-	-	-	-	*	X	-	-(4	ASL 2008: erst bei regelmäßigen Ansammlungen von > 100 Ind. relevant
<i>Podiceps grisegena</i>	Rothalstaucher	-	-	X	-	V	-	-	x	ASL 2008: seltener, lokal verbreiteter Brutvogel der Stillgewässer
<i>Podiceps nigricollis</i>	Schwarz-halstaucher	-	-	X	-	R	-	-	x	ASL 2008: sehr seltener und sehr lokal (z.B. Helmestausee in ST und Thüringen) verbreiteter Brutvogel, z.T. kolonieartig brütend
<i>Porzana parva</i>	Kleines Sumpfhuhn	X	-	X		3	1 -	-	-(1	ASL 2008: sehr seltener bzw. unregelmäßiger Brutvogel in strukturreichen Schilfgebieten
<i>Porzana porzana</i>	Tüpfelsumpfhuhn	X	-	X		3	1 -	-	x	ASL 2008: sehr seltener Brutvogel; Vorkommen lokal begrenzt; Bestand stark fluktuierend
<i>Porzana pusilla</i>	Zwergsumpfhuhn	X	-	X	R	nb	-	-	-(1	ASL 2008: direkte Brutnachweise nur im 19. Jahrhundert; jüngere Brutzeitfeststellungen meist ungenügend belegt (z.B. 1996 bei Coswig); in Deutschland aktuell gelegentlicher Brutgast; Wiki 2018: Brutnachweise in HE und MV
<i>Recurvirostra avosetta</i>	Säbelschnäbler	X	-	X	-	nb	-	-	-(2	ASL 2008: sehr seltener Durchzügler an Stillgewässern und in Überflutungsbereichen; LAU 2018: ausnahmsweise lokaler Brutvogel
<i>Riparia riparia</i>	Uferschwalbe	-	-	X	V	*	-	-	-(1	ASL 2008: Koloniebrüter an Steilwänden (Flussufer und Sekundärlebensräume), gern in Gewässernähe; nicht häufig

wissenschaftl. Name	deutscher Name	EU-VogelSchRL Anh I	EG-ArtSchVO Anh A	BArtSchV Anl 1 Sp 3	RL D Brutvögel 5.Fssg. 2015	RL ST Brutvögel 3. Fssg. 2017	Schwellenwert	Nachweis	potenz. Vorkommen	Bemerkungen
<i>Saxicola rubetra</i>	Braunkehlchen	-	-	-	2	3	-	-	x	ASL 2008: Brutvogel extensiv genutzter (Feucht-) Grünländer sowie Ruderalfluren; Bodenbrüter; RL ST 2017: starker Rückgang bundes- und landesweit, dabei starke lokale Unterschiede bei Zu- und Abnahmen
<i>Sterna albifrons</i>	Zwergseeschwalbe	X	-	X	1	0	-	-	- (3)	ASL 2008: sehr seltener Brutgast; zuletzt Brutverdacht 1994 an der Elbe bei Sandfurth; seltener Durchzügler; LAU 2018: Bruten 2017 am Treuelkiessee
<i>Sterna caspia</i>	Raubseeschwalbe	X	-	X	1	-	-	-	- (2)	ASL 2008: (Ausnahmegast); wiki: in Nordeuropa Brutkolonien an den nordöstlichen Ostseeküsten; regelmäßiger, aber seltener Gast
<i>Sterna hirundo</i>	Flusseeeschwalbe	X	-	X	2	3	-	-	- (1)	ASL 2008: sehr seltener Koloniebrüter an Elbe und Havel im Norden ST, sonst regelmäßiger Durchzügler; LAU 2018: Brutvogel hauptsächlich im Norden ST, vielfach an Kieseeseen und auf Nistflößen
<i>Streptopelia turtur</i>	Turteltaube	-	X	-	2	2	-	-	x	ASL 2008: weit verbreiteter Brutvogel lichter Wälder und Feldgehölze; LAU 2018: sehr stark im Rückgang, aber noch weit verbreitet
<i>Strix aluco</i>	Waldkauz	-	X	-	-	*	-	-	x	ASL 2008: weit verbreiteter, häufiger Brutvogel altholzreicher Wälder
<i>Sturnus vulgaris</i>	Star	-	-	-	3	V	X	x	x	ASL 2008: Schlafplatzansammlungen ab 20.000 Ind. relevant, zahlreiche große, traditionelle Schlafplätze in Röhrichtflächen an Stillgewässern in ST
<i>Sylvia nisoria</i>	Sperbergrasmücke	X	-	X	3	3	-	-	x	ASL 2008: weit verbreiteter, aber nicht häufiger Brutvogel
<i>Tringa glareola</i>	Bruchwasserläufer	X	-	X	1	-	X	-	- (4)	ASL 2008: regelmäßiger Durchzügler an Stillgewässern und in Überflutungsbereichen (LAU 2018: Schwellenwert > 20 Ind.); Wiki 2018: europ. Brutareal in Nordeuropa, Russland bis Polen, Bestandsrückgang in Mitteleuropa ab 19. Jh v.a durch Verlust von Mooren
<i>Tringa ochropus</i>	Waldwasserläufer	-	-	X	-	*	-	-	- (1)	ASL 2008: sehr lokal verbreiteter und seltener Brutvogel

wissenschaftl. Name	deutscher Name	EU-VogelSchRL Anh I	EG-ArtSchVO Anh A	BArtSchV Anl 1 Sp 3	RL D Brutvögel 5.Fssg. 2015	RL ST Brutvögel 3. Fssg. 2017	Schwellenwert	Nachweis	potenz. Vorkommen	Bemerkungen
<i>Tringa totanus</i>	Rotschenkel	-	-	X	3	1	-	-	- (1)	ASL 2008: sehr seltener Brutvogel der Feuchtgebiete v.a. im Norden ST
<i>Turdus torquatus (ssp. alpestris)</i>	Ringdrossel	-	-	-	-	R	-	-	- (2)	ASL 2008: sehr seltener Brutvogel auf dem Brocken; RL ST 2017: extrem seltene Art mit starker geographischer Restriktion (Oberharz)
<i>Tyto alba</i>	Schleiereule	-	X	-	-	3	-	-	x	ASL 2008: weit verbreitet; Gebäudebrüter; starke Bestandsschwankungen abhängig von Winterverlusten und Nahrungsangebot
<i>Upupa epops</i>	Wiedehopf	-	-	X	3	3	-	x	x	ASL 2008: sehr seltener Brutvogel in wärmebegünstigten Gegenden; LAU 2018: derzeit seltener Brutvogel
<i>Vanellus vanellus</i>	Kiebitz	-	-	X	2	2	-	-	x	ASL 2008: stark abnehmender Brutvogel der Flussauen; lokal auch auf Äckern brütend; große Zugtrupps auf Ackerflächen und Grünländern im Herbst; LAU 2018: weiterhin sehr stark abnehmende Bestände